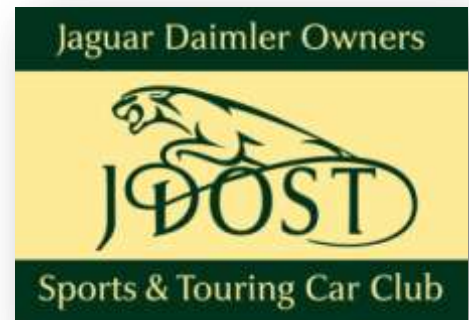


# JDOST - Gazette

## Jaguar & Land Rover einst und jetzt

**Issue No. 82**

**Oktober 2016**



### **Inhalt:**

<b>Designpreis für Jaguar F-Pace</b>	<b>Seite 2</b>
<b>Panasonic Jaguar-Racing Renn-Debüt in HongKong</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Jaguar F-Pace ist ‚Klassiker der Zukunft‘</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Dr. Hörmann neuer Operations Director bei Jaguar Land Rover Austria</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Jaguar Gebrauchtwagen – Übersicht Oktober 2016</b>	<b>Seite 8</b>
<b><u>Zeitgenössischer Bericht:</u></b>	
<b>Der offene Vollzug – Jaguar XJS Cabriolet</b>	<b>Seite 9</b>

# JDOST - Gazette

## **Designpreis für Jaguar F-Pace bei der autonis-Leserwahl von auto motor und sport**

**Exakt 18.229 Leser und Leserinnen der Fachzeitschrift auto motor und sport haben gewählt und entschieden: Bei der zehnten Ausgabe des Designpreises ‚autonis‘ errang der Jaguar F-PACE mit 42,1 Prozent der Stimme souverän den Sieg in der Klasse „kompakte Geländewagen und SUV“**



Mit diesem Ergebnis sammelte der erste Sport Crossover in der Geschichte der Marke Jaguar mehr als doppelt so viele Stimmen wie der zweitplatzierte VW Tiguan (24,9 Prozent). Noch weiter abgeschlagen auf Platz drei: der Audi Q2 mit 14,4 Prozent. Insgesamt nahmen in diesem Jahr 115 Neuheiten in zehn Wertungsgruppen am autonis-Leservoting teil. Dabei hatten die Leser wie auch schon in der Vergangenheit pro Kategorie vier Stimmen - je zwei für ihre Favoriten und zwei weitere für Fahrzeuge, dessen Design sie eher ablehnen.

In dem im Top Floor des Stuttgarter Kunsthause liegenden Spitzenrestaurant CUBE nahm heute Abend Wayne Burgess, Productions Studio Director Jaguar, den Preis aus den Händen von der stellvertretenden auto motor und sport-Chefredakteurin Birgit Priemer in Empfang. „Wir freuen uns sehr, diesen begehrten Designpreis gegen eine solch starke einheimische Konkurrenz gewonnen zu haben“, sagte Burgess. „Er zeigt, dass es uns offenbar gelungen ist, das charismatische Design eines Jaguars nahtlos auf die Architektur eines Crossover-Modells zu übertragen. Die progressive, selbstbewusste Erscheinung ist durch unseren Sportwagen F-TYPE inspiriert und macht einen Großteil der Ausstrahlung des F-PACE aus.“

Für den Jaguar F-PACE, der erst im April in Deutschland eingeführt wurde, ist es die bereits zweite renommierte Designauszeichnung des Jahres. Zwei Tage vor seinem

**Jaguar Daimler Sports & Touring Car Club**

# JDOST - Gazette

offiziellen Marktstart hatte ihn die Fachzeitschrift AUTO BILD Allrad zum „schönsten Design des Jahres“ gekürt. Der Sonderpreis war einer von drei Auszeichnungen, welche die Redaktion im Rahmen ihrer seit 2002 ausgeschriebenen Leserwahl der Allradautos des Jahres vergibt.

Der Jaguar F-PACE erfreut sich des steilsten Anlaufs in der Geschichte aller Jaguar Neuheiten – allein in Deutschland lagen schon vor dem Marktstart 800 feste Bestellungen vor. Die neuen Jaguar Verkaufsrekorde für das erste Halbjahr 2016 und die Einzelmonate Juli und August gehen maßgeblich auf die weltweit große Nachfrage nach dem ersten Familiensportwagen von Jaguar zurück.

Das Design des F-PACE verbindet die starke Präsenz eines Jaguars mit hoher Alltagstauglichkeit und Praktikabilität. Der erste Performance-Crossover der Marke, der auf dem österreichischen Markt angeboten wird, ist zugleich das erste Modell seines Segments mit Aluminium-Monocoque-Architektur.

©JDOST – Oktober 2016 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar

\*\*\*\*\*

## **Panasonic Jaguar Racing erringt beim Formel-e Debüt in HongKong Platz 12**

### **Das Comeback von Jaguar im internationalen Motorsport endete am Sonntag beim dramatischen Hongkong ePrix mit Platz zwölf für I-TYPE 1-Pilot Adam Carroll**

Schon im Training hatte der enge und rutschige Kurs am Central Victoria Hafen der chinesischen Metropole für Zwischenfälle gesorgt. Nachdem einige der Spitzenfahrer in der Mauer gelandet waren, wurde das obligatorische Super Pole-Qualifying der besten Fünf aus Zeitgründen gestrichen. Die Piloten des Panasonic Jaguar Racing Teams, Adam Carroll im I-TYPE 1 #47 und Mitch Evans in der Nummer 20, hielten sich aus allen Problemen raus und belegten die Startplätze 14 und 16. Leider wurde Adam wegen eines vorangegangenen Vergehens um drei Plätze nach hinten auf Platz 17 zurückgestuft.

Im Rennen auf dem 1,8 Kilometer langen Kurs gelang den Panasonic Jaguar Racing Fahrern ein guter Start. Beide konnten sich kontinuierlich vorarbeiten, während die anspruchsvollen Bedingungen und hautnahen Zweikämpfe ihren Tribut forderten. Evans kämpfte sich bis auf Platz zehn und Carroll bis auf Rang elf vor, ehe eine Safety Car-Phase in Runde 18 das Feld wieder eng zusammenführte.

Nach der Wiederfreigabe und den Boxenstopps mit Fahrzeugwechsel fuhr Adam Carroll

**Jaguar Daimler Sports & Touring Car Club**

# JDOST - Gazette

konstant weiter gute Rundenzeiten und sah die Zielflagge als Zwölfter. Leider blieb Mitch Evans eine Zielankunft verwehrt: Wegen eines Elektrik-Defekts entschied die Teamleitung, zur Vermeidung weiterer Schäden das zweite Auto nicht mehr einzusetzen.



Teamchef James Barclay sagte: „Panasonic Jaguar Racing kann viele positive Erkenntnisse aus dem Formel E-Debüt in Hongkong ziehen. Sowohl für das Team wie auch für die Fahrer ist diese Serie Neuland. Doch wir haben uns als Team gut zusammengefunden, die Abläufe stimmten und wir haben dazu noch eine Menge gelernt. Unser Energiehaushalt im Rennen war der Beste im gesamten Feld und die konstant gute Rennleistung brachte unsere Fahrer in die Nähe der Punkteränge. Das ist eine gute Basis, auf der wir aufbauen können. Wir freuen uns auf Marrakesch und die weitere Entwicklung unserer Autos.“



**Adam Carroll, I-TYPE 1 #47:** „Ich bin ziemlich zufrieden. Im Rennen hatten wir eine konstant gute Geschwindigkeit, dazu kam ein besonders effizienter Energiehaushalt. Ich möchte dem gesamten Panasonic Jaguar Team ein großes ‚Danke‘ sagen. Jeder hat sehr hart gearbeitet, um hier dabei sein zu können. Wir haben an diesem Wochenende sehr schnell gelernt. Da wird noch sehr viel mehr kommen.“



**Mitch Evans, I-TYPE 1 #20:** „Schade, dass ich diesmal das Rennen nicht beenden konnte. Doch es war eine wichtige Erfahrung. Der Start war gut, ich konnte einige Plätze gutmachen und bestens mithalten. Der Jaguar I-TYPE 1 lief auf Anhieb gut und ich kann es kaum erwarten, in Marrakesch zurück ins Auto zu klettern.“

## Jaguar Racing Kanäle:

- Twitter: [www.twitter.com/JaguarRacing](http://www.twitter.com/JaguarRacing): @JaguarRacing
- Instagram: [Instagram.com/JaguarRacing](http://Instagram.com/JaguarRacing)
- Snapchat: JaguarRacing

©JDOST – Oktober 2016 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar

\*\*\*\*\*

## Jaguar F-Pace zum ‚Klassiker der Zukunft‘ gewählt

**Bei der zum achten Mal durchgeführten Leser-Wahl der AUTO BILD KLASSIK haben die Leser der Fachzeitschrift den Jaguar F-PACE zu einem „Klassiker der Zukunft“ gewählt. Der erste Performance Crossover der Marke siegte in der Klasse „SUV & Vans“ mit 16 Prozent der Stimmen vor dem BMW X1 und Bentley Bentayga. Zur Wahl standen 50 Neuheiten in fünf Kategorien, die im Laufe der letzten zwölf Monate neu in Deutschland eingeführt wurden.**

Welche Neuwagen haben in Zukunft das größte Zeug, zum Klassiker heranzureifen? Diese Frage stellte zum nunmehr achten Mal die Redaktion von AUTO BILD KLASSIK seinen Lesern – und die gaben in insgesamt 13 Klassen ihre Stimmen ab. Darunter auch in der Kategorie „SUVs & Vans“, wo der Sieg an den ersten Performance Crossover von Jaguar ging. Mit exakt 16 Prozent verwies der F-PACE die nahezu gleichauf liegenden Konkurrenten BMW X1 und Bentley Bentayga auf die Plätze.

Zur Preisverleihung hatte AUTO BILD KLASSIK nach München geladen, wo Andrea Leitner-Garnell, Direktorin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Auszeichnung im feierlichen Rahmen entgegennahm. „Wir sind glücklich und auch ein wenig stolz, dass die Leser diesem für Jaguar neuen Fahrzeugtyp auf Anhieb das Potenzial zum Klassiker

# JDOST - Gazette

*zuschreiben. Unsere Ergebnisse der letzten Jahre bei der AUTO BILD KLASSIK-Leserwahl zeigen, dass unsere Marken das Design und die allgemeine Entwicklung des Automobils immer wieder aufs Neue bereichern und vorantreiben. Dies spiegelt sich im Fall des neuen F-PACE auch in der hohen Nachfrage in Deutschland und der übrigen Welt wider."*



Für das erste Fahrzeug seines Segments mit einer Vollaluminium-Monocoque-Architektur war es die bereits dritte Auszeichnung binnen kurzer Zeit. Zwei Tage vor dem offiziellen Marktstart hatte AUTO BILD Allrad im April den F-PACE zum „schönsten Design des Jahres“ gekürt. Erst Mitte September gefolgt vom Leserpreis „AUTONIS – die schönsten Autos“ von auto, motor und sport. Hier errang Jaguar souverän den Sieg bei den „kompakten Geländewagen und SUVs“.

Das charismatische Design des F-PACE verbindet die starke Präsenz eines Jaguars mit hoher Alltagstauglichkeit und Praktikabilität. Der Performance Crossover wird in der Einstiegsversion als 132 kW (180 PS) starker Turbodiesel mit Heckantrieb und in allen anderen Varianten ab Werk mit Allradantrieb und Motorleistungen von bis zu 280 kW (380 PS) angeboten.

©JDOST – Oktober 2016 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar

\*\*\*\*\*



## **Dr. Thomas J. Hörmann neuer Operations Director bei Jaguar Land Rover Austria**

### **Jaguar Land Rover Austria: neue Position für weiteres profitables Wachstum – Dr. Thomas J. Hörmann wird Operations Director**

Die Jaguar Land Rover Austria GmbH schafft eine neue, zusätzliche Position im Management – die Stelle eines Operations Director. Die neu geschaffene Position wird das Management-Team in der Salzburger Vertriebsgesellschaft von Jaguar Land Rover



stärken und trägt einerseits dem bisherigen Wachstum Rechnung und soll andererseits den Ausbau der beiden britischen Premium-Marken weiter kräftig vorantreiben.

Mit 01. November 2016 wird Dr. Thomas J. Hörmann (44) die neue Aufgabe eines Operations Director übernehmen und damit für das gesamte operative Geschäft der Jaguar Land Rover Austria GmbH in den beiden Märkten Österreich und Tschechien verantwortlich sein.



Dr. Thomas J. Hörmann bringt breite Erfahrung in der Automobilbranche mit, er war in verschiedenen leitenden Funktionen in Vertrieb, Marketing, Risk Management und After Sales bei Ford Financial Services, Ford Motor Company, Fiat Chrysler Automobiles und zuletzt bei der AMAG Gruppe tätig. Seine Positionen führten ihn im Laufe seiner beruflichen Karriere auch nach England, Deutschland und zuletzt in die Schweiz.

Die Position des Operations Director berichtet direkt an den Geschäftsführer (Mag. Peter Modelhart) und stimmt mit ihm alle Strategien ab. Die Abteilungsleiter Customer Service, Finanz, Marketing, Presse und Vertrieb berichten an den Operations Director.

Dr. Thomas J. Hörmann stammt aus Schladming, ist 44 Jahre alt, verheiratet und hat einen Sohn. Er promovierte an der Universität Klagenfurt in angewandter Betriebswirtschaftslehre.

©JDOST – Oktober 2016 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar Land Rover Austria

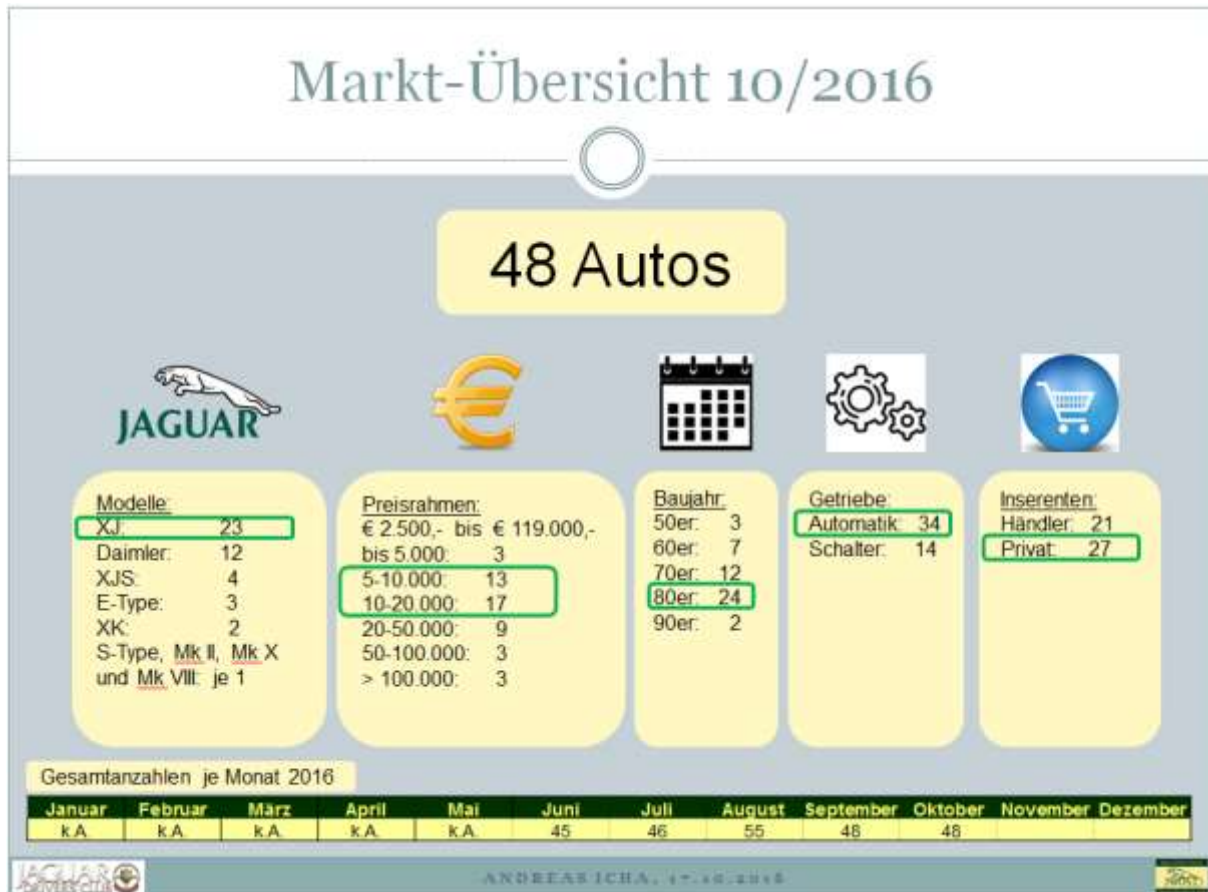
\*\*\*\*\*

# JDOST - Gazette

## Jaguar-Gebrauchtwagen – Übersicht Oktober 2016

### Jaguar/Daimler bis Bj.1990 aus willhaben.at

Im Vergleich zum September 2016 bleibt der Bestand mit 48 Autos gleich. In den anderen Segmenten gibt es keine nennenswerten Veränderungen.



©JDOST – Oktober 2016 by Andreas Icha

\*\*\*\*\*



## Zeitgenössischer Bericht

### Der offene Vollzug – Jaguar XJS Cabriolet

**Rasen liegt ihm nicht. Reisen dagegen sehr: Ein XJS bietet gepflegtes Cabrio-Vergnügen. Die beiden Passagiere sitzen noch richtig im Freien. Ein E-Type-Nachfolger war er nicht.**



Die Enttäuschung war vielen Journalisten ins Gesicht geschrieben. Sie hatten sich einen neuen E-Type erhofft. Aber das, was Jaguar da 1975 enthüllte, war ein zigarrenförmiger GT mit merkwürdigen Flügeln am Heck. Stark war er mit seinem V12, aber nicht gerade sportlich. Und nicht offen. Doch der XJ-S (später XJS) bewies Stehvermögen. Er wurde aufgepeppt, musste im Motorsport antreten, und 1988 – endlich – gab es ihn auch als richtiges Cabriolet. Der Mercedes SL hatte einen Konkurrenten bekommen. Und dass der XJS 20 Jahre durchhielt und erst 1995 aus dem Programm genommen wurde, hätte ihm wohl auch keiner zugetraut.



1988 gab es den XJS endlich als richtiges Cabriolet.



Inzwischen konnten sich viele Skeptiker mit ihm versöhnen, langsam, aber stetig erobert sich der Langschnäuzer einen geachteten Platz in der Ahnengalerie. Das hier gezeigte Exemplar beherbergt den 1991 präsentierten Sechszylindermotor, Nachfolger der legendären XK-Maschine. Er steht ihm gut, er ist ausreichend kräftig, kultiviert und nicht so durstig wie der V12. Die maximal zwei Passagiere sitzen noch richtig im Freien, die niedrige

# JDOST - Gazette

Frontscheibe stört den Cabrio-Genuss kaum, die Federung gibt sich gnädig. Sicher, so aufregend wie ein E-Type ist er nicht. Aber schön cruisen, das kann er, der XJS.

Technische Daten Jaguar XJS 4.0

Motor: Reihensechszylinder • Hubraum: 3980 cm<sup>3</sup> • kw (PS) bei U/min: 166 (226)/4750 • Beschleunigung 0-100 km/h: 9,0 s • Höchstgeschwindigkeit: 225 km/h • Zeitwert (in Zustand 2, Stand 2015): 23.800 Euro.



©JDOST – Zeitgenössischer Bericht Oktober 2016 by Wolfgang Schöbel

\*\*\*\*\*